

Ausschreibung Gesunde Schule 2019/2020

Ausgezeichnete Schulen

mit ausgewählten Aktivitäten

_Schule Am Sooren

Bewegungsförderung: Die Schule erweiterte ihr Pausenangebot mit einer bewegten Pause in der Turnhalle und einer Spielausleihe draußen. Sie nahm am Active City Day Hamburg teil und führte eine „bewegte“ Projektwoche zum Thema „Trommelzauber“ durch. Während des Fernunterrichts stellten die Lehrkräfte den Schüler*innen ein vielfältiges Sportangebot mit Filmen, Tipps und Übungen auf einer virtuellen Plattform zur Verfügung.

_Schule Bandwikerstraße

Garten Aktionstag: Die Schüler*innen sammelten im Klassenrat gemeinsam Ideen für einen Garten-Aktionstag. In der Kinder- und Lehrerkonferenz sowie dem Elternrat wurde der Tag vorbereitet und evaluiert. Die gesamte Schulgemeinschaft räumte auf, harkte Laub und gestaltete Wandbilder sowie Schulhofspiele.

_Grundschule Ballerstaedtweg

Neue Schulregeln: Gemeinsam mit der Schulleitung erarbeiteten die Schüler*innen in der Kinderkonferenz einheitliche Schulregeln. Die „AG Demokratie“ passte diese sprachlich an. Im Anschluss fand ein Malwettbewerb zu den neuen Regeln statt. Diese wurden für alle sichtbar in der Pausenhalle aufgehängt.

_Grundschule Bramfeld

Kostenloses Frühstück für Schüler*innen: Mit dem täglichen Brotzeit-Angebot erhalten Schüler*innen ein ausgewogenes Frühstück für einen guten Start in den Tag. Die Schüler*innen lernen neue Nahrungsmittel kennen und erweitern ihr Ernährungsspektrum. Zudem lernen sie gemeinsam, kultiviert und in Ruhe zu essen.

_Elbinselschule

Konzept Kinder-Kochen: Ernährungsbildung wurde in den Jahrgängen 1 und 2 in den Stundenplan integriert. Das dafür erarbeitete Konzept orientiert sich an den Materialien des von der HAG entwickelten Ernährungsbaukastens. Die Schüler*innen erlernen neben dem Wissen über Lebensmittel auch weitere Kompetenzen in verschiedenen Bereichen: Teamfähigkeit durch gemeinsames Kochen, Schulung der Feinmotorik durch Lebensmittelzubereitung oder Kommunikation durch das gegenseitige Erklären der Arbeitsschritte.

_Schule Ernst-Henning-Straße

Gesundheitsförderung während der Corona-Pandemie: Ab der 1. Woche des Fernunterrichts bekamen die Schüler*innen einen „zu-Hause-Sport-Wochenplan“. Dafür stellten die Sportlehrkräfte den Schüler*innen auf verschiedenen Online-Portalen Materialien bereit. Zum Beispiel konnten die Schüler*innen am täglichen Livesportprogramm von Alba Berlin teilnehmen oder mithilfe einer Anleitung erste Übungen zum Jonglieren durchführen.

_Schule Franzosenkoppel

Gesundheitsförderung während der Corona-Pandemie: Während des Fernunterrichts hielten die Lehrkräfte durch wöchentliche, zum Teil tägliche, persönliche Telefonate, Videokonferenzen und Hausbesuche intensiven Kontakt zu den Schüler*innen. Um das große Engagement wertzuschätzen, haben die Schüler*innen und ihre Familien eine „Danke-Wand“ aufgestellt und daran Bilder und Briefe für die Lehrkräfte aufgehängt.

_Schule Iserbrook

Schulhockey-Mannschaft und Hamburger Schulhockey-Wettkampf: Seit Anfang des Jahres gibt es einen Hockey-Kurs im Nachmittagsangebot. Das Team nahm bereits am Hamburger Schulhockey-Wettkampf der Grundschulen teil, welcher zur Förderung des Selbstbewusstseins der Schüler*innen, des Zusammenhalts innerhalb der Gruppe und der Identifikation mit der Schule beitrug.

Max-Traeger-Schule

Gesundheitsförderung während der Corona-Pandemie: Während des Fernunterrichts suchten die Lehrkräfte verschiedene Wege, um den Kontakt mit den Schüler*innen und Eltern weiterhin aufrechtzuerhalten: Es gab wöchentliche Videokonferenzen und „Fenster-Besuche“ zum Winken und Hallo sagen. Der Kontakt zu den Lehrkräften war für die psychosoziale Gesundheit der Schüler*innen sehr wichtig.

Schule Mittlerer Landweg

Kinderküche: Es wurden Kochkurse für die Schüler*innen unter Einbezug und Umsetzung der Fortbildung „Ich kann kochen“ der Sarah Wiener Stiftung durchgeführt. Diese verfolgen das Ziel, den Kindern die Themen gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit, Saisonalität und Regionalität altersgerecht zu vermitteln. Zudem führte die Schule kleine Projekte im Rahmen von Ernährungsbildung durch, wie z.B. das Kochen von Apfelmus aus schuleigenen Äpfeln.

Schule Scheeßeler Kehre

Reduktion der Lautstärke in der Mensa: Wegen zu viel Lärms in der Mensa entschied die Kinderkonferenz eine neue Tischordnung, eine Lärmampel und Tischregeln einzuführen. Durch die Anzeige der Lärmampel zeigen die Schüler*innen nun Verständnis bei zu großer Lautstärke, wodurch eine wesentliche Verbesserung des Geräuschpegels wahrgenommen wird. Der Vorschlag der Schüler*innen, die Tischregeln in den Nachmittagsgruppen zu entwickeln, wird im Schuljahr 2020/2021 umgesetzt.

Stadtteilschule Am Heidberg

Neubau der Mensa: Schüler*innen brachten über den Schüler*innen-Rat ihre Ideen für eine verbesserte Gestaltung der neuen Mensa ein. In der neuen Mensa finden sich nun verschiedene Sitzbereiche und ein separierter Bereich für die älteren Schüler*innen. Zudem wurden in Zusammenarbeit mit den Schüler*innen neue Mensa-Regeln erstellt. Die Mensa hat durch die neue Möblierung und die neuen Regeln ein angenehmeres Ambiente.

_Albrecht-Thaer-Gymnasium

Schulgarten: Die Schüler*innen ergänzten das bestehende Gewächshaus um selbstgebaute Hochbeete und Tische. Auch während der Corona-Zeit kümmerten sich die Schüler*innen weiterhin um das Gewächshaus. Sie lernten nicht nur Verantwortung für die Pflanzen und Bienen zu tragen, sondern stärkten auch ihre Selbst- und Sozialkompetenz durch die gemeinsame Realisierung des Projekts.

_Stadtteilschule Bergedorf

Stärkung psychosozialer Kompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung durch Erlebnis und Wildnis-Pädagogik: Die Schule verknüpfte Lerninhalte mit greifbaren Settings wie Exkursionen oder mehrtägigen Expeditionen in der Natur. Dabei planten die Schüler*innen eigenständig einzelne Aktionen und übernahmen dadurch Verantwortung für ihre Gruppe. Die Schüler*innen erlebten die Natur teilweise zum ersten Mal bewusst und stellten sich verschiedenen Herausforderungen und Ängsten.

_Gymnasium Buckhorn

Snack-Automat mit gesunden und nachhaltigen Produkten: In einer AG legten Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern Bedingungen für eine nachhaltige Bestückung des Snack-Automaten fest. Sie vereinbarten, dass süße und salzige Snacks in Zukunft ausschließlich in Bio-Qualität und möglichst aus fairem Handel angeboten werden sollen. Zudem stellten sowohl Cafeteria als auch Caterer ihr Getränke-Sortiment auf zuckerärmere Bio-Produkte um.

_Gymnasium Corveystraße

Ausbau der Bewegungsmöglichkeiten im Pausen- und Nachmittagsbereich: Durch eine Umfrage der Gesundheits-AG im letzten Schuljahr kam der Wunsch nach mehr Bewegungsmöglichkeiten auf. Daraufhin installierte die Schule einen Container für den Verleih von Spiel- und Sportgeräten in den großen Pausen auf dem Schulhof. Zudem entstand ein Indoor-Bewegungsraum für den Nachmittag, der je nach Einsatz des Mobiliars auch als Ruheraum genutzt werden kann.

_Gymnasium Dörpsweg

Gesundheitsförderung während der Corona-Pandemie: Die Schließung von Sportvereinen und Spielplätzen schränkte das Bewegungsangebot der Schüler*innen ein. Die Schule bot deshalb nach der Teilöffnung Bewegungspausen unter Leitung eines Sportlehrers an. Die Schüler*innen nahmen wahr, wie wichtig körperliche Bewegung ist und merkten, dass sie danach frischer, entspannter und konzentrierter waren.

_Heinrich-Heine-Gymnasium

Gestaltung des Schulgeländes: Im letzten Schuljahr entwarfen Schüler*innen in einem Kreativ-Workshop, zusammen mit einem Architekten, Entwürfe für die Neugestaltung des Schulgeländes. Eine Zonierung der Flächen, mehr Rückzugsmöglichkeiten und eine bessere Orientierung wurden nun umgesetzt. Die Schüler*innen identifizieren sich durch die Mitgestaltung am Umbau nun stärker mit der Schule und lernten im Prozess, Umsetzungsschwierigkeiten auszuhalten.

_Heisenberg-Gymnasium

Gesundheitsförderung während der Corona-Pandemie: Bewegungstagebücher erinnerten die Schüler*innen während des Fernunterrichts daran, Sport zu machen und das eigene Bewegungsverhalten zu reflektieren. Um auch die psychosoziale Gesundheit aufrechtzuerhalten, sollten sich die Schüler*innen beispielsweise ein Glücksmomenteglas bzw. Tagebuch anlegen, mit dem sie das Bewusstsein für die schönen Momente – trotz fehlender sozialer Kontakte – schärfen konnten.

_Stadtteilschule Helmuth Hübener

Anlegen eines Schulackers: Der 6. Jahrgang errichtete eine Ackerstelle auf dem Schulhof. Alle 6. Klassen pflegten und bestellten im Anschluss im Rotationssystem den Schulacker. Der Großteil der Ernte wurde den Jahrgängen 7 und 8 für die Kochhandwerkskurse zur Verfügung gestellt. Neben dem Wissen über regionales und saisonales Gemüse steigerten die Schüler*innen durch die Teamarbeit auf dem Acker ihre Sozialkompetenz und Kooperationsfähigkeit.

_Ilse-Löwenstein-Schule

Ruder-AG: Nach den ersten Corona-Lockerungen stellte die Schule neben dem Homeschooling eine Ruder-AG für die Profilklassen auf die Beine. Der Sport war für die Schüler*innen eine schöne Abwechslung im tristen Corona-Alltag. Neben der Fach- und Methodenkompetenz stärkten die Schüler*innen ihre sozialkommunikative Kompetenz und ihre Klassengemeinschaft.

_Stadtteilschule Kirchwerder

Einführung von Entspannungseinheiten: Die Schule entwickelte Unterrichtsmaterialien für Entspannungsangebote wie „Progressive Muskelentspannung“ und „Fantasiereise“ und setzte diese um. Die Schüler*innen verbesserten dadurch ihre Körperwahrnehmung und Aufnahmefähigkeit und führten die Module im Anschluss selbst mit ihren Mitschüler*innen durch.

_ReBBZ Bergedorf Schule Leuschnerstraße

Gesundheitsförderung während der Corona-Pandemie: Während des Fernunterrichts fanden tägliche bis wöchentliche Telefonate und Videokonferenzen mit den Schüler*innen statt, um über die physische Gesundheit als auch über die häusliche Situation und die Gefühle der Schüler*innen zu sprechen. Bei Fragen und Ängsten konnte so zügig Hilfe angeboten werden.

_Stadtteilschule Lurup

Gewaltprävention – Fair Play: Mit der Aktion Fair-Play bekommt positives Verhalten auf dem Schulhof mehr Aufmerksamkeit. Die Schüler*innen hatten die Herausforderung, durch Fairness zu überzeugen und lernten prosoziale Verhaltensweisen sowie konstruktive Konfliktlöse-Strategien. Soziales Verhalten wurde mit Armbändern und Ausflügen belohnt.

_Stadtteilschule Maretstraße

Bewegungsförderung: Durch verschiedene Aktionen hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, sich zu bewegen. Neben einem Tischtennis- und Fußballturnier fand der „Außenmühlenlauf“ statt, an dem 286 Schüler*innen teilnahmen. Einige von ihnen qualifizierten sich dadurch für die „Hamburger Schulmeisterschaften im Waldlauf“.

_Gymnasium Ohmoor

Garten-AG: Die AG wird von zwei Schülerinnen der 10. Klasse geleitet und für Schüler*innen der Unterstufe angeboten. Bei den wöchentlichen Treffen bauten und bepflanzten sie gemeinsam Hochbeete im Schulinnenhof, erledigten selbstständig Baumarkt-Einkäufe, schnitzten im Herbst Kürbisse und bastelten im Winter Vogelglocken.

_Otto-Hahn-Schule

Etablierung von „Green Yardz“: Green Yardz ist eine integrative Lerngruppe für Schüler*innen mit auffälligem sozialem und emotionalem Verhalten. Das praxisorientierte Lernen, mit den Schwerpunkten Garten- und Landschaftsbau sowie Handwerk, findet an drei Tagen pro Woche statt. Die Schüler*innen erleben in der Gruppe Erfolge und bekommen dadurch Mut, sich trotz schwieriger schulischer Situation um einen Ausbildungsplatz zu bewerben.

_Struensee Gymnasium

Gründung einer Bibliotheks-AG und Eröffnung der Schüler*innen-Bibliothek: Als Ruhe- und Rückzugsort wünschte sich die Schulgemeinschaft eine Schüler*innen-Bibliothek. Im Rahmen einer Bibliotheks-AG konnten sich Schüler*innen und Eltern in alle Planungsschritte und den Aufbau der Bibliothek einbringen. In den monatlichen Treffen tauschten sie sich über Ideen für Ruhe- und Leseecken aus, entwickelten Bibliotheks-Regeln, bestellten Möbel und erfassten Bücherwünsche.